

Intelligenz- und Wochenblatt

für Frankenberg mit Sachsenburg

und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Nr. 97. Mittwoch, den 1. December. 1858.

Bekanntmachung

die diesjährige Volkszählung betreffend.

Unter Bezugnahme auf die in No. 83 dieses Bl. enthaltene Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern dringen wir in Betreff der diesjährigen Volkszählung folgendes zur öffentlichen Kenntniss und beziehmlich in Erinnerung:

Die Ausfüllung der ausgegebenen Listen hat am 3. December d. J. zu geschehen und zwar sind die Haushaltungslisten durch die Haushaltungshäupter (Familienoberhäupter) die Hausstätten durch die Hauswirthe (Hausverwalter etc.) auszufüllen.

In die Haushaltungslisten sind von den Haushaltungsvorständen alle Personen einzutragen, welche bei ihnen Kost und Logis (Schlafstelle) haben, also Ehefrauen, Kinder, Diensthboten, Lehrlinge, Gesellen, Quartierleute etc. Insbesondere ist zu beachten, dass Lehrlinge und Gesellen von demjenigen Familienhauptein, bei denen sie ihre Wohn- und Schlafstätte haben, nicht aber von demjenigen Meister aufzuzeichnen sind, bei denen sie sich nur in Arbeit, nicht auch in Kost und Logis befinden.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche auf Reisen begriffen sind in ihren Familien und Wohnungen ebenfalls zu zählen, es ist aber daran Abwesenheit in den Listen zu bemerken.

Ebenso sind diejenigen zu zählen, welche sich in der Nacht vom 2. zum 3. December auf der Durchreise oder zum Besuch auf hier befinden werden.

Dagegen bleiben die auf der Wanderung begriffenen Lehrlinge und Gesellen von der Zählung in ihren Familien hier ausgeschlossen.

Die ausgegebenen Listen sind vollständig und wahrheitsgetreu auszufüllen, insbesondere werden hierzu die Hauswirthe und Hausverwalter, welche die Haushaltungslisten mit Diensthboten einzusammeln und zu controliren haben, unter Verweisung auf den von ihnen geleisteten Bürgereid, um so angelegentlicher verpflichtet, als es im allgemeinen öffentlichen Interesse liegt, über die Zahl der hiesigen Bewohner genaue Kunde zu erlangen.

Vom 4. December an werden die Listen von den Hauswirthen abgeholt werden. Die Hauswirthe etc. werden gebittet, ihren Diensthboten, wo nöthig, bei der Ausfüllung der Haushaltungslisten auf die Hand zu sehen. Im Uebrigen haben sich die Herrn Crutius, Sebert, Dell, Schmidt jun., Schied und Schorf, erboten, etwaigen Defecten Beistand zu leisten.

Für diejenigen, welche sich gegen eine kleine Gebühr der Beibehaltung des Rathes bedienen wollen, wird am 2. Dechr. das Rathshaus geöffnet sein.

Frankenberg, am 30. November 1858.

Der Stadtrath
Meißner, Bürgermeister.

Jahrgangsbuch der Intelligenz

Preis 1/2 Rthl.

Verlag von C. G. Neumann, Neudamm

Bekanntmachung.

Frankenberger Kreis-Verwaltung

Inhaltend:

- No. 80. Bekanntmachung, die Ämter betreffend, vom 19. October 1858;
- No. 81. Decret wegen Bestätigung des Regulativs für die Sparcasse der Stadt Kirchberg, vom 27. September 1858;
- No. 82. Bekanntmachung, die Benennung der Stadt Marktneukirchen betreffend, vom 14. October 1858;
- No. 83. Verordnung, die Brauerei-Gewerbbräume und Betriebsgeräte betreffend, vom 14. October 1858;
- No. 84. Verordnung, die Abänderung einiger Bestimmungen der Postordnung vom 13. Juni 1850 betreffend, vom 25. October 1858;
- No. 85. Bekanntmachung, die Betriebsordnung auf der Staatsbahnstrecke zwischen Chemnitz - Böhmisch - Werdau und die damit in Verbindung stehende Verwaltungsorganisation betreffend, vom 13. October 1858;
- No. 86. Gesetz, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Elementarschulen betreffend, vom 28. October 1858;
- No. 87. Verordnung in Ausführung des Gesetzes, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Elementarvorschulen vom 29. October 1858 betreffend, vom 28. October 1858;
- No. 88. Gesetz, die Errichtung einer Altersrentenbank betreffend, vom 6. November 1858;
- No. 89. Ausführungsverordnung zum Gesetze, die Errichtung einer Altersrentenbank betreffend, vom 6. November 1858;
- No. 90. Bekanntmachung, die Bezeichnung der bei Hohenstein und Crauthol gelegenen Eisenbahnstation betreffend, vom 8. November 1858;
- No. 91. Bekanntmachung, den Commissions für die Tharandt-Freiburger Staatsbahn betreffend, vom 10. November 1858;
- No. 92. Verordnung, die Erweiterung des Postartenrayons betreffend, vom 1. November 1858; und zu Jedermanns Einsicht sowohl hier im Rathhause angeschlagen, als auch im Gasthof zum schwarzen Hof, sowie in der Schür'schen und Weinhold'schen Schankwirtschaft ausgelegt worden, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.
Frankenberg, am 10. November 1858.

Die Stadtfrab. Metzger, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Nachdem das zur Ergänzung des in diesem Jahre hinführenden Dritttheils der Verberinnungsausschussmitglieder und der Stellvertreter desselben angefertigte Reifeverzeichniß vom Stadtrath allseitig mit Bezug auf die Stimme und Wahlfähigkeit der einzelnen Wähler geprüft, hiernach aber eine Wahlliste angefertigt und im Verberinnungshause zur Einsicht der Interessenten ausgelegt worden ist, werden hiervon die Innungsmitglieder andern in Kenntnis gesetzt und zugleich geladen, am

den 13. December d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, oder Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im Ausschussungszimmer des Innungshauses sich persönlich einzufinden und bei dem Protokollführer anzugeben, hiernach den ihnen auszubehandelnden Stimmzetteln mit 16 Namen wahlfähiger Wähler dieser Verberinnung auszufüllen und solchen sodann in die ausgelegte Wahlurne einzulegen.
Frankenberg, am 10. Novbr. 1858.

Macassar- und Klettens...

à lacon 2 und 3 Ngr., empfiehlt C. C. Hoffberg.

Der l i e b e s .

Spanfenberg, 30. Novbr. Gestern Abend 7 Uhr signalisirte uns unsere Thurmwaclt eine Feuerbrunst in der Richtung auf Zibopau, die in der Gegend von Hermersdorf ihren Ursprung haben mochte. — Die gestrige stark frequentirte Versammlung des hiesigen Gewerbevereins hatte sich auch des Besuchs lieber Gäste aus Hainichen zu erfreuen. Solche Kundgebungen der vorhandenen acht freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Bewohnern zweier Schwesterstädte verdienen öffentliche Anerkennung.

Kunst und Wissenschaft

Unter dem Titel: **Specialkarte vom Königreiche Sachsen.** Entworfen von **Horiz v. Sächsmiller** Obrstlieutnant Königl. Sächs. Oberleutnant, ist in dem Verlage der Königl. Hof-Buchhandlung von **H. Burdach** in Dresden ein ganz vorzügliches topographisches Gesamtbild unsers sächsischen Vaterlandes erschienen, das wir in Veranlassung des bevorstehenden Weihnachtstages zur Anschaffung als Besessenen aller Vaterlandsfreunden dringend empfehlen. Diese ausgezeichnete Karte, das Product eines mehrjährigen ausdauernden Fleißes, ist in vier Farben, Druck höchst sauber und correct ausgeführt, und von **J. G. Klabr** auf Stein gezeichnet. Der Druck ist von **J. G. Bausch** besorgt. Maßstab der Projection: 1 : 250,000, verhältnißmäßigen Größe. Das Werk ist gebildet durch Ausführung und Zeichnung aller Ortsnamen, Straßen, Flüsse, Bäche, Seen, Teiche, Eisenbahnen, Chaussees, Straßen, Hauptverbindungswege, Berge und Waldnamen in schwarzem Druck; die Weggezeichnung in braunem Druck; die Waldungen und Gemarkungen in grünem Druck; die politische, administrative und juridische Einteilung in rothem Druck. Der Preis für dieselbe in Mappe ist **2 Thlr. 20 Ngr.** auf **Leinwand** **3 Thlr. 10 Ngr.** Ein Probe-Schwarzdruck derselben liegt in der Expedition dieses Blattes zur Ansicht aus, wofür sowohl als auch in der Buchhandlung des Herrn **D. W. Röder** in Hainichen Bestellungen auf solche entgegengenommen und im dem Zeitraum nur halber Tage promptlich ausgeführt werden.

Wir laden unsere Leser zur Einsichtnahme dieses topographischen Meisterwerkes ein, und theilen aus der Menge höchst günstiger Beurtheilungen, welche bereits in der sächsischen Presse erschienen sind, dasselbe brachte, in dem nächsten Heft der **Constitutionellen Zeitung** mittheilen zu lassen.

So zahlreich und verdienstlich auch bisher das Lob der Karte war, so ist doch noch ein

Königreich Sachsen erschienenen Karten sind, so möchten wir doch der bei **H. Burdach** in Dresden erschienenen topographischen Special-Karte vom Königreich Sachsen vor allen den bisher erschienenen dieselbe, vom Oberleutnant **Horiz v. Sächsmiller** entworfen und von **J. Braunhager** in vier Farbenbrud ausgeführt hat diejenige Größe von **28 Zoll Höhe** und **43 Zoll Breite** und ist weit reichhaltiger als andere Vorgängerinnen, indem sie über **300 Städte**, **750 Dörfer**, **1050 einzelne Gebäude**, **2500 Wassermühlen** und **500 Windmühlen**, überhaupt gegen **10,000 Namen** verzeichnet enthält. Auch stellt sie nicht, wie andere Karten, in den Details mit der Karte von **H. Burdach** in Dresden, sondern zeigt die aufgenommenen Theile der Karte in gleicher Ausführung wie das Original und umfasst einen großen Theil Thüringens, Ostthüringens und Preussens. Ein ganz besonderer Vorzug der Karte besteht darin, dass die verschiedenen Farben (Schwarz, Braun, Grün, Roth) angewendet sind, um die Ortschaften, Gebirge und Waldungen, sowie die politische, administrative und juridische Einteilung des Königreichs (nach Angabe der Staats-Bureau's) klar und deutlich vor dem Auge des Beschauers treten zu lassen. Gleichfalls sind die sorgfältige specielle Zeichnung der Hauptstädte, der Herrschaft zu legen ist, indem man sich von denselben nach ihrer geographischen Lage, Größe und räumlichen Ausdehnung eine richtige Anschauung gewinnt, wie sie sich jetzt noch auf keiner Specialkarte vorhanden war. Auch beweisen wir, dass die Karte der geographischen und politischen Einteilung, die Grenzlinien der Kreis- und Regierungs-Verwaltungen, Bezirkegerichte und Gerichtsämter eingezeichnet sind. Außerdem sind die Eisenbahnen mit ihren Haltepunkten, die Straßen, Communications- und Wege etc. mit sehr deutlicher Genauigkeit angegeben, die Flüsse, Bäche und Ortschaften, außer durch die Zeichnung, auch schon durch die Schriftgröße hervorgehoben, und die Orts-, Wald-, Berg- und Flusnamen nebenbei noch durch den Schriftcharakter unterschieden. Kurz der Herausgeber hat sich das unbestreitbare nicht geringe Verdienst erworben, die Hauptleistungen der Specialkarte auf eine nicht allzu große Generalkarte übertragen und durch den Nutzen, welcher aus dem Vortheil eines allgemeinen Überblicks zu gewinnen ist, wir können somit diese Karte allen Deutschen, welchen eine gute Karte dieses Specialen Vaterlandes Sachsen ein Bedürfnis ist, als ein Meisterwerk als eine ganz vorzügliche Leistung auf dem Gebiet der Wissenschaft empfehlen, und in Anbetracht dessen, was geleistet worden, auch der Bitte von **H. Burdach**, die Karte als ein sehr nützliches Geschenk zu empfehlen, wir empfehlen die Karte als ein sehr nützliches Geschenk zu empfehlen.

vom
De.
De.
Juni
hem-
ation
28.
den
Fend,
Eisen-
etref-
558;
zum
orden,
b.
r.
ungs-
th all-
r eine
en ist,
stolob-
fäbiget
legen.
reg.

... 716 ...

Silber aus der Geschichte Sachsens

die wichtigsten und merkwürdigsten Momente
und Ereignisse aus der Geschichte Sachsens.

Von J. C. Deutch, Lehrer in Ditzschersdorf.

Obgleich Herr Joll, dem Prospector zufolge, Kalkflügel, ...
... in 12 monatlichen Lieferungen ...
... der Verfasser ...
... die wichtigsten Momente aus der vaterländischen Geschichte erzählen ...
... die alten Sachsen ...
... die Redaction ...

B e r m i s c h t e s

Dresden, 25. November. Seine Majestät
der König haben die Leitung des Ministerial-De-
partements der Justiz, nunmehr definitiv dem
Staatsminister Behr zu übertragen, dagegen den
selben der Leitung des Ministerial-Departements
der Finanzen zu entheben und das zuletzt erwähnte
Ministerial-Departement dem Staatsminister a.
D. Rechtsdirektor Freiherrn von Friesen zu
übertragen, auch auf ihn den Auftrag in den evo-
lutionischen Angelegenheiten mit zu erstrecken aller-
höchlich geruht.
Der am 20. November Abend gegen 6 Uhr von
Glauchau nach Gödnitz abgegangene gemischte Zug
hat unfern von Gödnitz einen ihm voraus-
gegangenen Güterzug nach Zwickau erreicht und ist
hierdurch ein wenig nicht erheblicher Anstoß
an letztern erfolgt, wodurch jedoch eine Verletzung
von Reisenden nicht herbeigeführt und nur auf
Seiten des Zugpersonals einige leichte Beschädi-

gungen erfolgt sind. Hatte sich bei dem ob-
genannten geschiedenen Unfall, bei welchem der Loco-
motivführer sein Leben einbüßte, zur Evidenz
ergeben, daß Niemandem eine Schuld des durch
den Bruch einer Kuppelstange an der Locomotive
verursachten Ausgleitens der letztern zur Last ge-
legt werden könnte; so scheint im gegenwärtigen
Falle allerdings eine Dienstwidrigkeit dem Vor-
gange zum Grunde zu liegen, deren Untersuchung
bereits eingeleitet und deren strenge Abhandlung, da-
fern sie sich bestätigen sollte, zu erwarten ist.

In Kolmnitz bei Freiberg feierten am 22.
November der 77jährige Zimmerobermeister Ben-
zel-Pradajsch und dessen Ehefrau in ungewöhn-
licher Kraft und Rüstigkeit ihr goldenes Ehejubi-
läum, und dies zwar unter um so lebhafterer und
aufrichtigerer Theilnahme ihrer Gemeinde und der
Nachbarorte, als sie sich durch eine große Anzahl
wohlgelungener Baus, im Ganzen 394 Neubaus,
darunter 2 Kirchen und 7 Schulen, namhafte Ver-
dienste um einen sehr weiten Umkreis erworben
hatte.

In Ebbau wird in diesen Tagen der Mörder
seiner Ehefrau, J. H. Ulrich aus Schönbirnen,
hingerichtet werden. Es ist dies seit Einführung
des neuen Gerichtsverfahrens die erste Vollstreckung
eines Todesurtheils.

In Kurhessen soll es ministerkriseln; auch
soll der bekannte lebendige Trufellehrer, Dr. Bil-
mar, wegen Verletzung der theologischen Fakultät
zu Marburg gerichtlich verfolgt werden.

Bon Reutlingen wird dem „Schw. M.“
als eine Merkwürdigkeit und als vielleicht noch
nie dagewesen mitgetheilt, daß am 11. 12. und
13. Novbr. Kartoffeln, die noch im Boden
waren, auf dem Schlitten nach Hause geführt
wurden. Die Schneedecke gewährte jedoch densel-
ben einen solchen Schutz, daß außer einzelnen
Exemplaren, die hoch oben lagen, trotz der bis zu
12 Grad gehenden Kälte keine erfroren sind, und
somit alle gebraucht werden können.

Das Frohnleichnamfest fällt nächstes Jahr auf
den 23. Juni, dem Vorabend des Johannisfestes.
Nach uraltem Sprichwort giebt es ein in jeder
Beziehung segensreiches Jahr, wenn St. Johann
Sonn- und Tag-Feiertag ist.

In der „Vossischen Zeitung“ bietet sich Jemand
den Herrschaften als „Knecht Ruprecht“ für die
alte Sitte der Erscheinung des Rasse werthen
Weihnachtsmannes und Kehrweihnachtsmannes im Kinder-
kreise an. Auf was die Industrie nicht Alles
spinnirt!

In der Gemeinde Wachtendonk (im landrätthli-
chen Kreise Geldern) kommt jetzt, wie die „Dr.

Blg.
Stiefvo
sohne
Stiefso
Schwie
Braut
vater
der S
Stiefv
Stiefso
ter ihr
geroch
Das
Lomet
Bezieh
Der
schreib
Freibe
ein D
bei W
im W
rend
scholle
fernt

Ferd
munio
Feld
Kreit
W
etap
Der
beten
und
ob so
pate
sen,
ben

Big. meldet, folgender Sachverhalt vor: der Stiefvater heirathet die Tochter seines Sohnes, dadurch wird nun der Bräutigam des Stiefschwiegervaters seines Stiefsohnes und der Schwiegervater seiner Stiefschwiegertochter; die Braut wird die Stiefschwiegertochter ihres Stiefvaters und die Stiefschwiegermutter ihrer Mutter; der Stiefsohn wird der Stiefschwiegervater seines Stiefvaters und der Stiefschwiegervater seiner Stiefmutter; die Mutter wird die Schwiegermutter ihres Stiefschwiegervaters und die Stiefschwiegertochter ihrer eigenen Tochter.

Das Jahr 1858, das schon sieben mächtigen Kometen aufzuweisen hat, scheint auch in anderer Beziehung noch sehr merkwürdig werden zu wollen. Der Winter hat sich überall früh eingestellt. So schreibt man aus Frankreich, daß die Loire mit Treibeis bedeckt ist. Seltener Weise, berichtet ein Delvener Blatt, sind die Pappeln an der Loire bei Birgon, zwischen Orleans und Bourges, wie im Monat Juli mit dichtem Laube bedeckt, während unmittelbar daneben in der Loire die Eis-schollen treiben und einige nicht weit davon entfernt stehende Erlen von Laub entblößt sind.

Rebus.

S I E N E

nicht
Dich

Dich.

sondern

Frankenberger Kirchennachrichten.

Freitag, den 2. Decbr. früh 9 Uhr, in Wochenkom-munion, wobei Herr D. Engel die Predigt hielt.

Frische Sparböcke

zu haben bei Adolph Sachs am Hauptplatze in Gonnich.

Gutes Lausauerkraut,

Bolnes und baumwollenes Strickgarn

empfehlen August Böhme am Graben.

Am vergangenen Freitage ist im hiesigen Gasthose ein Schlüssel verloren worden.

Der etwaige Finder desselben wird freundlich gebeten, selbigen in hiesiger Wochenblatts-Expedition zurückzugeben.

Allzarin-Tinte

patentirt ist die Königlich Preussische und Bayerische, ist in Flaschen zu 5, 10 und 15 Schillingen zu haben bei C. S. Kopsberg.

Die Dienorte

von gutem Ton, für Anfänger besonders zu empfehlen, steht zum Verkauf. Wo? sagt die Handlung Otto Barckewitz in Gonnich und C. S. Kopsberg in Frankenberg.



Ausgezeichnet fettes Fleisch ist von heutiger Mittwoch, den 1. Decbr. an, zu haben bei Adolph Sachs sen., Adolph Sachs und Friedrich Kopsberg in Gonnich.

Novitäten zum Cotillon

für die Saison 1858. Wir empfehlen und liefern jede Bestellung schnell und billig. Otto Barckewitz in Gonnich. C. S. Kopsberg in Frankenberg.



Verkauf seltener Dresdner Gänge und ausgezeichneter Waare zu möglichst billigen Preisen. Donnerstag Abends von 7 bis 9 Uhr, im Gasthause zum schwarzen Kofel, Gebr. Bieleker.

Fasch, Fische, Marder, Iltis und Kaninchen

kauft und zahlt die höchsten Preise. Gebr. Schramke, Kürschner.

Theater Frankenberg.

Spnntag, den 2. Decbr. letzte Vorstellungen. Der Hesperiden: Alle sind verliebt, Alle sind verheiratet, Alle sind gepreßt.

Original-Poffe mit Wollung im 1. Act von Korntheuer.

Am gültig, zahlreicher Besuch, bitten hochachtungsvoll. Eduard und Kannelte Treu.

Freitag: Die Tauselmühle am Weierherge, oder: Der Zweikampf. Ein österreichisches Volksmärchen mit Gesang in 4 Acten, nach einer Sage der Vorzeit.

Carl Langer.

Einladung

Nächsten Donnerstag, den 2. Decbr. abends 8 Uhr.

Musikalisches Quartett

geheimlich, Herrn Musik-Direktor Fischer, bei welchem zu jedem Besuche herzlich eingeladen wird von W. Nagler.

Piano- und Pianoforte-Fabrik

W. Werner in Döbeln

empfehlte die Auswahl von Pianoforte-Instrumenten besser Construction, für deren vorzügliche Dauer und Güte sicher garantiert wird.

Etablissements - Anzeige.

Ich erlaube mir, das verehrte Publikum die ergebendste Anzeige, daß ich mich in dieser Stadt als Posamentierer niedergelassen und ein offenes Handelsgeschäft in allen Posamentierwaaren im Hause der verewittweten Madame Forberg, Altenhainer Straße N^o 365, eröffnet habe. Ich empfehle demnach seidene und wollene Webänder, Fränzen, Quasten, Schnuren, Zwirne, wollene und baumwollene Strickgarnen, Borden und Knöpfe für Herren- und Damenschneider etc., sowie alle Modartikel meines Fachs. Auch nehme ich Bestellungen auf alle nicht vorräthigen Gegenstände an, und führe solche in kürzester Zeit und auf die solideste Weise aus. Ich führe bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu und bitte um recht freundliches und gütiges Wohlwollen, dessen ich mich würdig zu machen fortwährend bemüht sein werde.

Frankfurt, den 24. November 1858.

Carl Traugott Balhaus, Posamentierer.

C. Kömmerer

Photographisches Atelier in Chemnitz, Königstraße Nr. 4,

vis à vis der Argemepothek.

empfehle ich mit Photographien auf Papier, von Medaillongröße bis zu 2 1/2 Fuß Höhe, so wie auf Glas und Wachstuch. Auch werden Copien von Gemälden und Daguerreotypen gefertigt. Preiskarten à Duzend 5 Thlr. Da ich durch bedeutende Verbesserungen in der Photographie dahin gelangt bin, allen Ansprüchen zu genügen, so kann ich hiermit das Vollkommene empfehlen, was bis jetzt in der Photographie nicht gelungen ist. Aufnahmen täglich von früh 9 bis Nachmittag 2 Uhr. Gruppen von mehreren Personen nur an sonnenhellen Tagen.

Chemnitz, den 29. Novbr. 1858.

Ich erlaube mir, das verehrte Publikum aller Sorten Kalender habe ich bestens empfohlen. Durch neue Sendungen wurden alle von mir bisher geführten Artikel bestens sortirt und empfehle ich feinste Confituren, als Mandelfeife, Erdbeerfeife, Savon blanc, Savon pour les jolis mains, Kakaofeife, Königsfeife, Kölnische Seife, Savon à la Rose, Citronseife, Savon de la société Hygiene, Savon Ombre, Savon de Sapon de Cacao (Butterseife). Große Etiquetten-Ränder mit Spiegel und Parfüm, Kos-

Zur Aufklärung von Volks- und Viehdiebstahl...
Karl Krosch bei den...
auf der...

Drei Rode, grau und rot, sind...
So spricht des wachen...
Ihm, dem ja Alles, was geschieht...
Durch Rete Forschung wird...
Doch ach! carrirt sind jene Rode, drei,
Drum war es ihm zu lösen kaum,
Wer? Jener der des Morgens Drei,
Erstand aus süßem, bößem Traum!

G e s u d.

Im Obgericht Dittersbach werden von heute an
20 bis 30 Kartoffelausnehmer angenommen. Lohn
per Stunde 9 S.
D. Sanger.

G e s u d.

Auf dem Kammergute Schandenburg werden für
das nächstangehende Jahr 1850 noch einige mit
guten Brüchigen versehenen Pferdekräfte in Dienst
gesucht.

Ein Pferdefnecht

wird zu sofortigem Austritt gesucht durch Nach
weis der Expedition d. Bl.

Bekanntmachung.

Am Sonnabend ist ein kleiner Pudel
zugelaufen. Der sich legitimirende Ei-
genthümer kann denselben gegen Zurück-
erstattung der Inspektionsgebühren zurückholen in
Danniken am Wehr N° 134.

**Am Sonntag früh ist hinterm Gottesacker eine
lange Tabackspfeife gefunden worden. Der
Eigenthümer kann selbige bei Ferdin. Richter
am Graben gegen Erstattung der Kosten wieder
zurück erhalten.**

VERLOREN.

Am vergangenen Sonnabend gegen Abend wurde
vom Baderberg bis in die Freiberger Gasse ein
Rad von einem Handwagen verloren. Der ebr-
liche Finder wird ersucht, solches gegen Belohnung
abzugeben bei Herrn...
Baderberg...

Schemitz, am 27. Novbr. Weizen (neues Gewicht) 150
168 Pf.) 6 Thlr. 5 Rgr. bis 7 Thlr. Roggen neu
(149 Pf.) 3 Thlr. 5 Rgr. bis 3 Thlr. 10 Rgr. Roggen
alt (149-150 Pf.) 4 Thlr. 13 Rgr. bis 4 Thlr. 22 Rgr.
5 Pf. Gerste (140-150 Pf.) 3 Thlr. 15 Rgr. bis 3
Thlr. 20 Rgr. Hafer (85-94 Pf.) 1 Thlr. 20 Rgr.
bis 2 Thlr. Erdäpfel 1 Thlr. 20 Rgr. bis 1 Thlr. 20
Rgr.

Die Kanne Butter 200 Pf. 68 bis 70 Pf.
per 1 Str. 1 Thlr. 10 Rgr. bis 1 Thlr. 15 Rgr.
Stroh (1080 Pf.) 2 Schock 6 Thlr. 20 Rgr. bis 7
Thlr. 5 Rgr.

Preisliste am 27. November. Weizen 4 Thlr. 25
Rgr. bis 6 Thlr. 15 Rgr. Roggen 2 Thlr. 22 Rgr. 5
Pf. bis 4 Thlr. 7 Rgr. 5 Pf. Gerste 2 Thlr. 12 Rgr.
5 Pf. bis 3 Thlr. Hafer 1 Thlr. 20 Rgr. bis 1 Thlr.
25 Rgr. Erbsen 4 Thlr. bis 4 Thlr. 15 Rgr.

Die Kanne Butter 200 Pf. bis 200 Pf.
Berlin, 20. Novbr. Weizen loco 47-48 Thlr. 6.
Roggen loco 46 Thlr. 18 ggr. 6. Gerste loco 33-43
Thlr. 6. Hafer loco 26-28 Thlr. 6. Spiritus loco 17
Thlr. 9 ggr. 6. Rüböl loco 14 Thlr. 14 ggr. 6.

Roggen per November befrist. Rüböl ohne Geschäft.
Spiritus etwas bläuer.
Dix 27. Novbr. Rüböl roh pr. 110 Pf. Netto.
loco nicht gehandelt. Spiritus pr. Simer à 72 R. 60
per Traß loco 8 Thlr. 9 ggr. 6. - Witterung:
Blau, kühler.

Leipziger Course am 29. Novbr. 1850.

Kronen 2 Reich. Louisd'ors 9 1/2 s (per
Stück 5 R 13 S 8 1/2 s). K. russ. halbe
Imperiale à 5 R. s Stück 5 R 13 1/2 s
Holländische Ducaten 5 s (per Stück 3 R 4
S 1/2 s). Kaiserliche 4 1/2 s. Breslauer und
Passis Ducaten netto Conventions. Species u.
Gulden - 100 R. 100 s. 10-Kroner
97 1/2 s. Wucherbanknoten in 20 R. E. pr. 150
s. 102 1/2 s., do. n. Oest. W. do. 98 s. Noten
ohne Bank ohne Anrechnung Causse an hiesig.
Platz pr. 100 R. 98 s.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von...
Hierzu eine literarische Beilage.